



Foto: ATAG

→ ATAG Bachmann übernimmt Geschäfts- führung

Michael
Bachmann

Michael Bachmann ist seit 1. Dezember neuer Geschäftsführer der ATAG Heizungstechnik GmbH, einem Tochterunternehmen der ATAG Heating Group B.V. Bachmann will mit den kürzlich eingeführten Gas-Brennwertgeräten der Q-Serie mit ausgewählten Premium-Partnern seine Marktposition im dreistufigen Vertriebsweg ausbauen. www.atagheizungstechnik.de ←



Foto: Duscholux

→ Duscholux Künftig ohne Vertriebsleiter Deutschland

Feiko Westra

Duscholux gibt der inländischen Vertriebsorganisation im Führungsbereich eine neue Struktur. Ende Oktober teilte der Badausstatter mit, dass mit sofortiger Wirkung die separate Position des Vertriebsleiters Deutschland entfällt. Gleichzeitig scheidet Peter Mayer aus dem Unternehmen aus, der diese Funktion bisher ausübte. Der „Verschlankungsschritt“ basiere auf nationalen Erfahrungswerten und Sorge in- und extern für kürzere Wege und schnelleres Agieren. Die vier regionalen Verkaufsleiter berichten künftig direkt an den für Marketing und Vertrieb verantwortlichen Geschäftsführer Feiko Westra. www.duscholux.de ←

→ Hudevad Steno ist neuer Verkaufs- leiter Deutschland

Seit dem 1. September ist Sören Steno Verkaufsleiter bei Hudevad Deutschland, Bargtheide. Der 55-jährige Diplomkaufmann soll die Aktivitäten in Deutschland mit der Einführung neuer Produkte ausbauen. Steno war zuletzt bei Big Dutchman in Calveslage tätig. www.hudevad.com ←

→ DGS DGS-Solarpreise 2005 verliehen

Ende Oktober hat die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) im Rahmen ihrer Feier zum 30-jährigen Bestehen den DGS-Solarpreis in sechs Kategorien verliehen. Bei der Auswahl der Preisträger sollten 30 Jahre DGS mit Personen verknüpft werden, die die Erfolgsgeschichte der Solartechnik symbolisieren. Ausgezeichnet wurden: Ministerialrat Dr. Wolfhart Dürrschmidt vom Bundesumweltministerium, Dr. Joachim Nitsch vom Deutschen Zentrum Luft- und Raumfahrt, die Gruppe Postgraduate Programme Renewable Energy der Universität Oldenburg, den Intersolar-Veranstalter Markus Elsässer, das Unternehmen Wagner & Co. Solartechnik sowie Prof. Khamphone, Dr. Maydom und Andy Schroeter für die Leistungen zur ländlichen Elektrifizierung mit Solartechnik in Laos. www.dgs.de ←



DGS-Präsident Jan Kai Döbelmann (rechts) zeichnet Markus Elsässer von Solar Promotion, Pforzheim, aus. Elsässer hat die Intersolar von einer kleinen regionalen Warenschau zu der bedeutendsten internationalen Fachmesse für Solartechnik gemacht

→ Sunways Neue Produkte und Vertriebsaktivitäten erweitert

Die Sunways AG, Konstanz, baut einen eigenen Vertrieb von Photovoltaiksystemen auf und erweitert ihre Produktpalette zum 1. Januar in einem ersten Schritt um Solarmodule. Die neuen Sunways Solar Modules ergänzen dann das Portfolio, das bis dato aus Solarzellen (Sunways Solar Cells) und Wechselrichtern (Sunways Solar Inverter) besteht. Solarmodule mit Sunways Solarzellen wurden bisher unter dem Namen „MHH plus“ von der 100%igen Sunways-Tochter MHH Solartechnik vertrieben. MHH wird sich künftig verstärkt auf den Vertrieb von Modulen und Komponenten anderer Hersteller konzentrieren und weiterhin die Wechselrichter von Sunways anbieten. www.sunways.de ←

→ Techem Wohnungsleerstand spaltet Deutschland

3,9% aller deutschen Wohnungen stehen leer. Das geht aus dem Techem-empirica-Leerstandsindex für das Jahr 2004 hervor. Laut der Gemeinschaftsstudie des Bonner Marktforschungsinstituts empirica und Techem, Eschborn, gibt es dabei ein deutliches Nord-Süd- beziehungsweise Ost-West-Gefälle: In westdeutschen Städten sind 2,4%, in Ostdeutschland (inklusive Berlin) hingegen 7,1% der Wohnungen trotz ausreichenden Standards unbenutzt. Basis dafür sind anonymisierte Heizkostenabrechnungen von rund 2,5 Mio. Wohnungen.

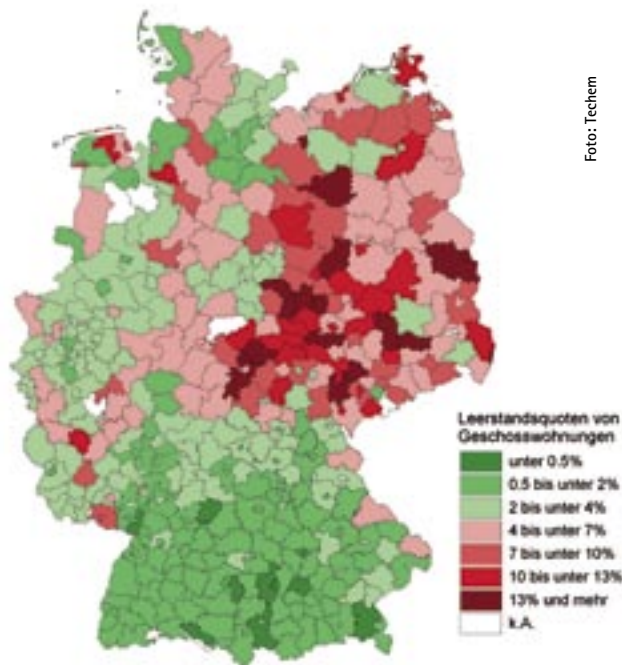


Foto: Techem

Techem: Techem-empirica-Leerstandsindex 2004

Ingolstadt, Augsburg, Rosenheim, Amberg und Kempten nehmen mit bis 0,5% Leerstand die Spitzenpositionen ein. Am schlimmsten sind die neuen Bundesländer betroffen: Brandenburg mit 12,5%, Halle (Saale) mit 12,8%, Schwerin mit 16%, Görlitz mit 16,9% und Schlusslicht Frankfurt (Oder) mit 20%. Im Westen haben Wilhelmshaven mit 7,3%, Pirmasens mit 7,2%, Emden mit 7,1% und Duisburg mit 6,4% die höchsten Quoten. www.techem.de, www.empirica-institut.de ←

→ Honeywell

Gegen Plagiathandel vorgegangen

Vor kurzem wurden in deutschen Baumärkten elektronische Thermostatregler für Heizkörper entdeckt, die nach Unternehmensangaben von Honeywell unter Patentschutz gestellte Ideen nutzen. Um sich und Kunden vor Produktpiraterie zu schützen, hat Honeywell beim Landgericht Düsseldorf eine Klage wegen Patentverletzung eingereicht. Sie wird voraussichtlich im 1. Quartal 2006 verhandelt. www.honeywell.de/haustechnik ←

→ efc

Feldteststart für Brennstoffzellen-Heizgerät

Nach abgeschlossenen Labortests ist im Rahmen eines Feldtests das erste Brennstoffzellen-Heizgerät BETA 1.5 des Hamburger Entwicklungsunternehmens european fuel cell gmbh (efc) in Schiltach installiert worden. Die offizielle Inbetriebnahme zusammen mit dem Projektpartner Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) soll im 1. Quartal 2006 erfolgen. Anfang Dezember wurde bei der efc bereits das mit der Wartung beauftragte Personal geschult. Efc-Geschäftsführer Guido Gummert: „Der Feldtest und die damit verbundenen Schulungen sind wichtige Meilensteine bei der Weiterentwicklung des Brennstoffzellen-Heizgeräts zur Marktreife. Unser erklärtes Ziel ist,



Foto: efc
Technikerschulung am efc-Brennstoffzellenheizgerät

dass das BZ-Heizgerät mit 1 bis 2 kW_{el} in einigen Jahren im Einfamilienhaus effizient Strom und Wärme erzeugt.“ Erfolgsfaktoren seien aber akzeptable Marktpreise und geringe Servicekosten. www.europeanfuelcell.de ←

→ 18. und 19. Januar 2006, Berlin

Clean Energy Power



Die Clean Energy Power (CEP), Fachkongress und Ausstellung für Regenerative Energien und Energieeffizienz in Alt- und Neubau, findet am 18. und 19. Januar im ICC der Messe Berlin statt. Erwartet werden aus über 30 Ländern rund 1500 Fachbesucher, davon 800 Tagungsteilnehmer. Insgesamt 14 Fachveranstaltungen bieten einen umfassenden Überblick über Regenerative Energien und energieeffizientes Bauen. Parallel stellt die Ausstellung Produkte und Dienstleistungen aus der Branche vor. Einen Schwerpunkt setzt die Energieeinsparverordnung bzw. die Umsetzung der EU-Gebäuerichtlinie: Der Workshop „Energiepasspflicht in Europa – Umsetzungsstand, Ansätze zur Erstellung, Kommunikation und Marktbedingungen“ berichtet über den Umsetzungsstand in Deutschland, Österreich, Frankreich, Irland, Finnland und Slowenien. Der Workshop „Einsparverordnung – Grundlagen und Anforderungen für die Praxis“ informiert über die generellen Anforderungen der Energieeinsparverordnung an die Energieeffizienz von Gebäuden, wie Anforderungen an einzelne Bauteile, Nachrüstpflichten für Bestandsgebäude und die Grundlagen der Berechnung nach dem Bilanzverfahren. Weitere Veranstaltungen: 1. Deutscher Stirlingkongress. 2. Fachtagung Perspektiven Dezentraler Energiesysteme. 2. Expertenforum Energetische Sanierung. 2. Fachtagung Pellets in Deutschland. 2nd Conference for Thermophotovoltaics. www.energiemessen.de ←



Foto: erneuerbare energien



Foto: VDMA
Norbert Schmelzle

→ VDMA Schmelzle bleibt Vorstands- vorsitzender

Norbert Schmelzle, Kaefer Isoliertechnik, wurde Ende September auf einer konstituierenden Sitzung des Fachverbands-Vorstand Allgemeine Lufttechnik einstimmig im Amt des Vorsitzenden bestätigt. Die Allgemeine Lufttechnik mit den Querschnittsdisziplinen Kälte- und Wärmepumpentechnik, Klima- und Lüftungstechnik, Luftreinhaltung, Oberflächentechnik und Trocknung belegt mit einem Umsatz von fast 9 Mrd. Euro in 2004 Platz 4 unter 30 erfassten Maschinenbaubranchen.
www.vdma.org ←



Foto: BGW
Michael G. Feist

→ BGW Feist zum neuen Präsidenten gewählt

Der Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW) hat in seiner Vorstandssitzung Anfang November Michael G. Feist einstimmig zum neuen BGW-Präsidenten gewählt. Er tritt die Nachfolge des im Amt verstorbenen BGW-Präsidenten Uwe Steckart an. Feist ist Vorsitzender des Vorstands der Stadtwerke Hannover AG.
www.bgw.de ←

→ Conergy Meyer verstärkt Führungsteam

Seit Anfang Dezember verstärkt Dr. Tim Meyer das Conergy-Führungsteam. Meyer wird künftig im Bereich Electronics und Applications die Entwicklung neuer Produkte leiten. Er war zuletzt Leiter der Systemtechnik des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme.
www.conergy.de ←



Foto: Conergy
Tim Meyer

→ Vaillant Group Umsatz und Ergebnis höher als erwartet

Die Vaillant Group hat in den ersten neun Monaten 2005 ihr Wachstum fortgesetzt. Sowohl beim Umsatz (plus 11% auf 1,274 Mrd. Euro) als auch beim operativen Ergebnis (EBITA), das um 9% auf 127 Mio. Euro zulegte, waren die Steigerungen höher als erwartet. „Das profitable Wachstum zum fünften Mal in Folge zeigt“, so das Fazit der Geschäftsführer der Vaillant Group Dr. Michel Brosset und Claes Göransson, „dass die mittelfristig angelegte Strategie greift: Mit unseren Aktivitäten wollen wir für alle relevanten Zielgruppen ‚Partner of choice‘ sein.“ Der Konzern-Umsatz stieg trotz europaweit unbefriedigender Konjunktorentwicklung im Unternehmensbereich Heiztechnik mit einem Plus von 11% auf 1,247 Mrd. Euro als auch bei den Haushaltsprodukten, die um 13% auf 27 Mio. Euro zulegten, zweistellig. Für Deutschland weist der Bericht eine Umsatzsteigerung von 2% aus. In den Segmenten des Geschäftsfelds „Erneuerbare Energien“ mit einem Gesamtumsatz von 35 Mio. Euro (Vergleichszeitraum 2004: 9 Mio. Euro) lagen die Steigerungen für Wärmepumpen bei 47%, für Solarthermie bei 2% und für Lüftung bei 65%. Der größte Umsatzzuwachs ist allerdings auf die neue Produktparte Photovoltaik zurückzuführen. Positiv entwickelten sich auch das Geschäft mit den gasbetriebenen KWK-Anlagen ecopower des Tochterunternehmens Power Plus Technologies mit einer Steigerung um 70%. www.vaillant-group.com ←



Foto: Vaillant
Vaillant ist weiter auf Wachstumskurs. Geschäftsführer Dr. Michel Brosset (links) und Claes Göransson legten für Januar bis September 2005 bessere Zahlen als selbst erwartet vor



Foto: GebhardtVentilatoren
GebhardtVentilatoren Herbert Dieterle (links) übergab die Geschäftsführung an Winfried Brod

→ GebhardtVentilatoren Brod übernimmt Geschäftsführung

erweitert und das neue Marktsegment Filter Fan Units für Reinraumanwendungen zu einem entscheidenden Standbein ausgebaut. Brod sieht für GebhardtVentilatoren weiteres Wachstumspotenzial, insbesondere auf den Export-Märkten.
www.gebhardt.de ←

Winfried Brod (47) ist neuer Geschäftsführer der GebhardtVentilatoren GmbH & Co. KG in Waldenburg. Am 1. November hat er die Verantwortung von seinem Vorgänger Herbert Dieterle übernommen, der das Unternehmen nach fast achtjähriger Tätigkeit verlässt. Brod war in den letzten sieben Jahren Geschäftsbereichsleiter Lüftungstechnik bei der österreichischen Walter Boesch KG, Lustenau. Unter Dieterles Führung hat sich GebhardtVentilatoren zu einem Systemlieferanten entwickelt und speziell im Klimagerätebau modernste Fertigungskonzepte und höchste Qualitätsansprüche etabliert. Weiterhin wurde das Programm um Neuprodukte im Bereich Entrauchung und Wohnungslüftung

→ DIN Harting als Präsident wiedergewählt

Anfang November ist Dietmar Harting in einer Präsidiumssitzung des Deutschen Instituts für Normung als Präsident für eine Amtszeit von zwei Jahren wiedergewählt worden. Harting ist persönlich haftender Gesellschafter der Harting KGaA. Als Schwerpunkt seiner zweiten Amtszeit sieht Harting die weitere Umsetzung der 2004 entwickelten Deutschen Normungsstrategie, die Deutschland bei der Gestaltung und Erschließung von regionalen und globalen Märkten stärken soll.
www.din.de ←



Foto: DIN
Dietmar Harting

→ Wuppertaler Energie- und Umweltpreis

Löwe aus Olsberg prämiert

Die Entwicklung eines Heizkessel-integrierten Dampfmotors mit Lineargenerator zur Stromerzeugung und die Konzeption der Energiefassade „Sonnenschiff“ in Freiburg, teilen sich den ersten Platz beim Wuppertaler Energie- und Umweltpreis 2005 der Ener-

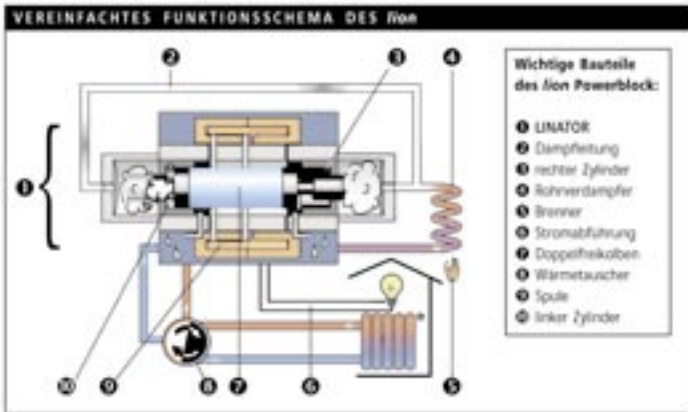


Foto: Otag

gieagentur NRW und des Wuppertal Instituts. Franz Josef Schulte (56) und sein Ingenieur-Team von Otag aus Olsberg haben mit dem „lion Powerblock“ eine Anlagengeneration entwickelt, die zwischen KWK-Anlagen und Brennstoffzellen angesiedelt werden kann. Die Innovation an der serienreifen Heizung mit gleichzeitiger Stromproduktion für Einfamilienhäuser ist das Konzept eines dampfbetriebenen Doppelfreikolbens. Die Technik ermöglicht lange Wartungsintervalle und geringe Wartungskosten. Der Prozessdampf für eine elektrische Leistung von 0,2 bis 3 kW mit rund 400°C/30bar stammt aus einem Rohrverdampfer. Die Konstruktion ermöglicht einen vielseitigen Brennstoffeinsatz. Eine Anlage mit einer Pelletfeuerung soll nach Unternehmensangaben der Erdgasvariante schon bald folgen. Besonders interessant ist auch der gegenüber Verbrennungsmotoren wesentlich größere Regelbereich und die geringe Minimalleistung. Denn trotz Einspeisevergütung ist die Substitution des Eigenstromverbrauchs im Einfamilienhaus in der Regel wesentlich wirtschaftlicher als die Stromeinspeisung. Solararchitekt Rolf Disch (61) wurde für seine Energiefassade des „Sonnenschiffs“ in Freiburg ausgezeichnet. Das Sonnenschiff ist eines der ersten Gewerbegebäude (Dienstleistungszentrum), das konsequent in Passivbauweise errichtet wurde. Der dritte Preis ging an Frank Meyer zur Heide von der De Tec GmbH aus Detmold, der einen „Energie-Trichter“ zur Wärmerückgewinnung aus Abwasser entwickelt hat. www.wupperinst.org; www.ea-nrw.de ←

→ Kieback&Peter

Erste Niederlassung in Italien eröffnet

Kieback&Peter will sich dauerhaft in Italien etablieren. Im Oktober 2005 wurde in Brixen-Bressanone, Südtirol, die erste italienische Niederlassung eröffnet. Schon seit mehreren Jahren war Kieback&Peter in Südtirol durch das Konsortium Öko System vertreten. Wegen der guten Nachfrage nach Kieback&Peter-Produkten soll nun von Brixen mit dem Aufbau eines Vertriebsnetzes in ganz Italien begonnen werden. Leiter der neuen Niederlassung ist der 32-jährige Andrea Marmsaler. Kieback&Peter-Exportmanager Thomas Kabelitz sieht im italienischen Markt ein großes Potenzial: „Von Brixen aus haben wir einen guten Zugriff auf den wirtschaftlich starken norditalienischen Raum.“ Mit der Niederlassung in Brixen ist Kieback&Peter jetzt in sieben europäischen Ländern mit Niederlassungen vertreten. www.kieback-peter.de ←